

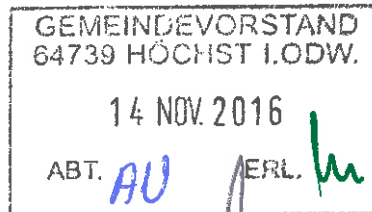
Fraktionen der SPD und des KAH in der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst  
- Die Vorsitzenden -

Andreas Richter (SPD)  
Klaus Pankow (KAH)

An den  
Gemeindevorstand der Gemeinde Höchst

An den  
Vorsitzenden der Gemeindevertretung  
der Gemeinde Höchst Herrn Klein  
oder Vertreter im Amt

Höchst, den 07.11.2016



Antrag der Fraktionen der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) und des Kommunalpolitischen Arbeitskreis Höchst (KAH)

Sehr geehrter Herr Klein,

die Fraktionen der SPD und des KAH stellen folgenden Antrag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt bis Ende 2017 zu prüfen, welche Voraussetzungen zur Einführung von „wiederkehrenden Straßenbeiträgen“ vorliegen müssen. Insbesondere ist zu prüfen, wie eine entsprechende Satzung aussehen könnte und wie eine Übergangsregelung vom bisherigen auf das neue Umlageverfahren. Die Bürger sind im Rahmen von Bürgerinformationsveranstaltungen zu beteiligen.

Begründung:

Das bisherige Verfahren zur Umlage von Straßenbeiträgen hat zur Folge, dass regelmäßig hohe Beiträge auf einmal für die Grundstückseigentümer anfallen. Bei vielen Grundstückseigentümern sorgen diese hohen Gebühren dafür, dass die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit aufs äußerste ausgereizt oder gar überschritten wird.

Mit Änderung des KAG (Gesetz über kommunale Abgaben) im Jahr 2013 hat der hessische Landtag die Voraussetzungen geschaffen, um wiederkehrende Straßenbeiträge einführen zu können.

Die Einführung wiederkehrender Straßenbeiträge verteilt die Beiträge auf eine längere Zeitspanne und macht die dadurch entstehenden Lasten erträglicher. Darüber hinaus wird eine höhere Transparenz sowie Planungssicherheit bei den Baumaßnahmen geschaffen.

Der Antrag soll vorab in den Fachausschüssen beraten werden.

Mit freundlichen Grüßen

(Andreas Richter)

(Klaus Pankow)